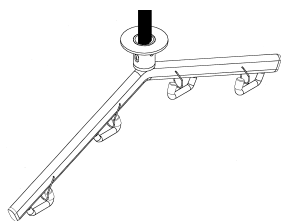


Multisitz Nr. 50-Sa Hinweise zur sicheren Anwendung

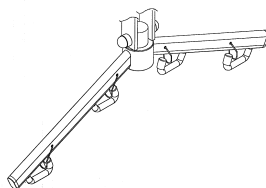
Beachten Sie vor Gebrauch des Sitzes unbedingt die Hinweise zur sicheren Anwendung.

1. Geeignete Aufnahmemittel

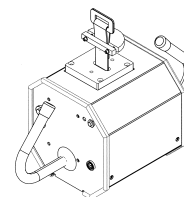
Der Sitzgurt kann mit allen HOYER-Liftern eingesetzt werden, die über Bügel mit einer Vierpunkt-Aufnahme verfügen, sowie mit der U-förmigen Aufnahme am HOYER Pocketlift.



Drehbügel für
HOYER-Deckenlifter



Drehbügel für
mobile HOYER-Lifter



HOYER Pocketlift

2. Anwendung

Funktionsprinzip: Nachspannen des Sitzes um den Oberkörper beim Anheben.

Zum Heben, Freimachen für Toilette, zum Wechseln von Einlagen, zum Umsetzen und Umlagern, Anwendung vorwiegend in der Sitzstellung.

Typische Anwendungsmöglichkeiten des Multisitzes 50-Sa umfassen:

- Anwendung in Verbindung mit einem Rollstuhl
- Anwendung in Verbindung mit einer Toilette
- Anwendung in Verbindung mit einer Badewanne
- Anwendung in Verbindung mit einem Bett
- Anwendung in Verbindung mit einem Duschhocker
- Anheben vom Fußboden
- Anwendung in Verbindung mit anderen technischen Hilfen

Sitz nie gewichtsmäßig überlasten - zulässige Belastung 130 kg

2.1. Anheben des Patienten

- Drehbügel auf Kopfhöhe des Patienten ablassen.
- Gepolsterten Brustgurt (ca. 20 cm hoch) von hinten um den Oberkörper legen; die beiden Arme werden unter dem Traggurt nach Art eines Hosenträgers hindurchgeführt. **Abb.1.** Schultergurte in die Außenhaken des Bügels einhängen.
- Sitz wird vorn über Kreuz jeweils durch die Öse auf der Gegenseite geschlossen, und nach oben eingehängt in die Außenhaken des Bügels. **Abb.2**
- Beinschlaufen (in schmaler Form) werden von außen nach innen unter den Beinen hindurchgeführt und je nach Bedarf innen oder außen eingehängt (dadurch Beine weniger oder mehr gespreizt). Man kann auch die Gurte der Beinschlaufen über Kreuz führen und innen oder außen einhängen (Beine mehr geschlossen beieinander). **Abb.3, Abb. 4**
- (Es kann also sein, daß drei Gurte an einem Bügelhaken eingehängt sind !).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

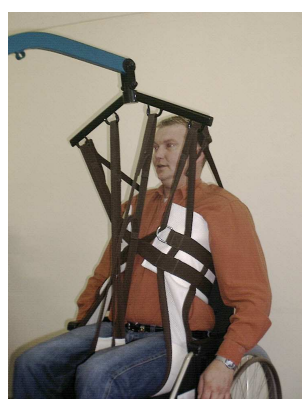


Abb. 4

- Anheben des Lifters: der Körper hebt sich und die Spanngurte schließen sich mehr je nach Zug und Gewicht.



Es wird ein wesentlicher Teil des Körpergewichts im Oberkörper getragen, jedoch ohne Druck unter den Achseln zu erzeugen. Die Beinschlaufen tragen das restliche Gewicht. Die Länge der Beinschlaufen kann durch variables Einhängen verändert werden. Freimachen für Toilette ist möglich, weil zwischen Gürtelbereich und mittlerem Oberschenkel der Körper frei hängt. Der Behinderte wird relativ gerade, aufrecht gehoben und kann meist beträchtlich lange Zeit in dem Multisitz sitzen.

2.2. Multisitz mit abnehmbaren Beinteilen

Beim Multisitz mit abnehmbaren Beinteilen sind die Beinteile mit Schnallen am Sitz befestigt. Der Sitz kann ohne Beinteile benutzt werden, um einen Patienten z.B. zum Ankleiden in den Stand zu bringen. **Der Patient sollte über Restmobilität verfügen, um den Vorgang aktiv zu unterstützen.**

Tuchteile / Gurte / Sitze in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung, Schnitte, Risse oder offene Nähte kontrollieren bzw. überprüfen und ggf. ersetzen.

Sitz nie gewichtsmäßig überlasten - zulässige Belastung 130 kg

3. Waschanleitung

Material Sa = Polyester-Gittergewebe

Kunstfaser-Netz, geeignet für die Anwendung in der Badewanne



- Gurte/Sitze - nicht bügeln**
- nicht chemisch reinigen
- nicht im Trockner trocknen
- nicht zum Sterilisieren (z.B. im Autoclav oder anderen Geräten) geeignet

4. Konformität

Die HOYER GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

50-Sa klein	Multisitz einteilig, Netzmaterial, kleine Größe
50-Sa	Multisitz einteilig, Netzmaterial
50-Sa/Ü	Multisitz einteilig, Netzmaterial, Übergröße
50-Sa Ba klein	Multisitz einteilig, Beinteile abnehmbar, Netzmaterial, kleine Größe
50-Sa Ba	Multisitz einteilig, Beinteile abnehmbar, Netzmaterial
50-Sa/Ü/Ba	Multisitz einteilig, Beinteile abnehmbar, Netzmaterial, Übergröße

mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 10535

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG.



WARTUNG UND PFLEGE IHRES PATIENTENGURTES

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt

Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten.

Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

2) Prüfung von Gewebe und Gurten

a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.

b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

d) Chemische Einflüsse - Öl, Fett oder Farbflecke sind harmlos, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D“- und „O“-Ringe, Haken, Schnallen etc.)

Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung

Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung

Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

